

Wandervorschlag aus Gotteszell

Vogelsang Nr. 10

Parkmöglichkeit:	Gotteszell, Kirchplatz, Dorfplatz, Parkplatz an der Schule
Gasthaus/Café:	Gasthaus Helmut Kilger, Gießhübl/Gotteszell; Gasthaus Müller Tafertsried/Gotteszell Klosterkeller Klosterring, Gotteszell Gasthaus Hackerbräu Schulstraße, Gotteszell
Streckenlänge:	Berghotel Hartl, Kalteck/Achslach 15 km /Wanderzeit ca. 4 -5 Std.
Kirche/Kapelle:	Pfarrkirche St. Anna Gotteszell, Marterl 14 Nothelfer
Kurzbeschreibung:	Gotteszell – Bachhaus – Hochgart – Wittmannsberg – Hochweid – Vogelsang – Kalteck – Grün – Tafertsried – Gießhübl - Gotteszell

Von der Wandertafel aus beginnt unsere ausgedehnte Wanderung zum Vogelsang. Wir gehen zum Kirchplatz, durch den Torbogen links führt unser Weg weiter die Dorfstraße entlang, wir folgen der Beschilderung geradeaus, bis wir an der Querstraße nach rechts abbiegen.

Weiter wandern wir ein kurzes Stück bergan bis wir Bachhaus erreicht haben und folgen den Serpentinien hoch bis Hochgart, in der Kurve zeigt uns ein Schilderbaum die Richtung an. Zwischen den Bauernhöfen setzen wir unseren Weg fort bis Wittmannsberg. In Wittmannsberg gehen wir nach rechts, ein kurzes Stück laufen wir auf asphaltierter Straße bis Bergheim.

Hier tauchen wir in den Wald ein und bleiben immer der Beschilderung folgend auf dem Forstweg bis wir die Hochweid erreicht haben. (Hier ist noch die Ruine der Zitzelsberger Alm zu sehen.)

Aufgepasst der Weg führt links an der Zitzelsberger Alm vorbei.

Hinweis: Die Beschilderung rechts führt direkt zum Klosterstein und Regensburgerstein (vom hier haben Sie einen traumhaften Ausblick in die Donauebene).

Der jetzt etwas feuchte Steig mündet nach ca.100m in einen herrlichen Wanderweg. An der Abzweigung führt unser Weg nach rechts Richtung Vogelfang - Grün - Kalteck, links geht's nach Bergen und Hochbühl an der B11.

Wir marschieren also bergauf dem Vogelsang entgegen. Am Weiler Vogelsang angelangt, legen wir bei der Sitzgruppe und dem Brunnen mit glasklarem Wasser eine Rast ein.

Zur Erinnerung an die Staatsforstarbeiter wurde hier eine Totenbretteranlage errichtet.

Hier auf den Almwiesen des Vogelsang richten jedes Jahr im August die Holzhauer ihr Bergfest (Holzhauerfest mit Bergmesse und anschließendem gemütlichen Beisammensein bei Musik, Bier, Käse und Grillspezialitäten siehe Veranstaltungskalender) aus.

Nach ausgedehnter Rast und einer Brotzeit aus unserem Rucksack geht es frisch gestärkt weiter bergan.

Achtung wir gehen in der ersten Kurve nach links und folgen dem Schild nach Achslach. Jetzt laufen wir immer auf der Forststraße entlang und kommen zwischen Kalteck und Grün auf eine asphaltierte Straße. Hier biegen wir rechts ab bis wir die Ortschaft Grün erreicht haben. In Grün achten wir auf ein Schild, das den Weg nach Tafertsried angibt. Wir bleiben auf unserem Weg immer der Angabe Tafertsried - Gotteszell folgend.

In Tafertsried treten wir aus dem Wald nun sind wir bald wieder „zu Hause“. Von Tafertsried haben sie Anschluss auf dem Panoramaweg in beiden Richtungen um den Ferienort Gotteszell bzw. Gotteszell/Bhf. wieder zu erreichen.

